LZ-Rheinland

Artikel vom 30.03.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 17:56 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/fuer-die-zukunft-der-landwirtschaft

Für die Zukunft der Landwirtschaft



Foto: imago/future-image

Ihre Empfehlungen für die weitere Ausrichtung der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen hat jetzt die Enquetekommission „Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe. – Zukunftschancen für die nordrhein-westfälische Landwirtschaft gestalten, mittelständische Betriebe stärken, hohe Standards in Ernährung und Umweltschutz gemeinsam sichern“ in ihrem Abschlussbericht vorgelegt. Die Sprecher der Landtagsfraktionen in dem Gremium präsentierten am Dienstag vergangener Woche ihre Ergebnisse, die sich in 165 Handlungsempfehlungen wiederfinden. Diese umfassen unter anderem die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), die Lebensmittelversorgung, das Ernährungssystem und die -bildung, die Agrarsozialpolitik, den Bürokratieabbau, die Rahmenbedingungen des Stallbaus, die Flächennutzung und Bodenmarktentwicklung, die Ausgestaltung der Wertschöpfungsketten, die Verarbeitungsstrukturen, die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, die Vermarktungsstrukturen, die Nachhaltigkeitsbewertung, den Öko-Landbau sowie alternative Anbauverfahren oder die Landwirtschaft 4.0.

Die Enquetekommission empfiehlt beispielsweise im Hinblick auf die Nutztierhaltung eine neue Schwerpunktsetzung in der Landespolitik. Zu unterstützen sei eine nachhaltige Weiterentwicklung der Haltungsbedingungen, der Fütterungs- und der Züchtungsverfahren. Zudem sollten die Vorschläge des Kompetenznetzwerks

Nutztierhaltung als „gute Grundlage“ für die Umgestaltung der Veredlungswirtschaft genutzt werden. Dabei sei auch der gemeinsame Ansatz der Wertschöpfungskette, etwa das Konzept der Initiative Tierwohl (ITW), zu berücksichtigen. Zudem müsse das Tierwohl nicht nur in NRW, sondern auch bundes- und europaweit gestärkt werden. Zum Thema „Landwirtschaft 4.0“ rät die Enquetekommission Bund und Land dazu, Investitionen in digitale Anwendungen und Software in gleicher Weise zu fördern wie Investitionen in Gebäude und Maschinen. Ferner solle das Land auch im ländlichen Raum die flächendeckende Versorgung mit moderner Glasfaser- und 5G-Mobilfunk-Technologie mit großem Nachdruck vorantreiben. Allen Betrieben solle der ungehinderte Zugang zu schnellem Internet ermöglicht werden.

AgE